

Impf-Tote:

Nach der Impfung sind Tote zu erwarten, nicht durch die Impfung!

Für Langzeit-Studien der neuen Impfstoffe war keine Zeit. Wir alle hoffen dennoch auf einen guten, wirksamen, verträglichen und möglichst lang wirkenden Impfstoff. Wir sollten aber auf Tote vorbereitet sein: eben den Mitarbeitern in Alten- und Pflegeheimen werden zunächst die über 80-Jährigen geimpft. Betrachten wir zunächst einmal die Kohorte der Über-80-jährigen, dann haben wir da schon eine ganz normale Sterblichkeit, je älter die Menschen sind, desto größer. Das war schon immer so, ganz ohne Corona und auch ganz unabhängig auch von jeder Impfung. Und nun bekommen diese Menschen einen neuen Impfstoff.

Es werden hierzulande zunächst die ältesten Mitbürger geimpft, hunderttausende, da ist also mit einer, zunächst ganz normalen, Sterblichkeit zu rechnen. Und es wird nicht ausbleiben, dass auch mancher zufällig nach der Impfung stirbt.

Wir Menschen suchen aber immer Zusammenhänge. Da wird es nicht ausbleiben, dass jemand kommt: **„Meine Oma ist kürzlich gegen Corona geimpft worden. Und drei Tage später war sie tot!!!“** Darauf müssen wir vorbereitet sein! Und es gibt dann nur eine Lösung: Jeder Fall muss sorgfältigst untersucht, also obduziert werden. Erst dann können wir glaubhaft etwas zur Todesursache und zu Risiken und Nutzen dieser Impfung sagen.